

Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes am 18.05.2017

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

- ~~Antrag an Stadtrat, OB / Gewährleistung Sicherheit der Bürger, Gebäude während d. Bauzeit~~
- Antrag an Stadtrat / OB / Gewährleistung Sicherheit d. Bürger, Gebäude während d. Betriebs
- Redebeitrag mit Anfragen, falls noch Zeit vorhanden

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München werden aufgefordert, beim Bayerischen Staatsinnenministerium für Bau und Verkehr und der Deutschen Bahn die Sicherheitskonzepte der DB AG im Zusammenhang mit dem **BETRIEB** des Tiefunnels und der Tiefbahnhöfe – im VORFELD – eingehend zu untersuchen, UNABHÄNGIG begutachten zu lassen und die AUFNAHME UND UMSETZUNG dahingehender, notwendiger Planungsverbesserungen zu überwachen., sowie die Bürgerdarüber zu informieren.

Begründung:

Die Sicherheit und Gesundheit aller Bürger und die Unversehrtheit der Gebäude muss VOR dem Betrieb durch eine vollumfängliche Prüfung der Sicherheitskonzepte, -Maßnahmen und -Vorkehrungen gewährleistet sein. Dafür haben Landesregierung, Stadtrat und OB Sorge zu tragen! Sollten Mängel und Versäumnisse vorliegen, müssen diese VOR Baubeginn behoben werden. UNABHÄNGIGE Gutachter sind für diese Prüfungen und Verbesserungsvorschläge von Stadtrat und OB zu beauftragen. Genaue Informationen hierzu müssen den Bürgern ÖFFENTLICH zugänglich sein und dauerhaft und langfristig zur Einsicht ausliegen (weiter im ANHANG!)

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
 mit Mehrheit angenommen
 ohne Gegenstimme abgelehnt
 mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung BA 5 Haidhausen Au

18. Mai 2017

**Anträge an die Bürgerversammlung Haidhausen Au,
Stadtrat/Oberbürgermeister**

**Antrag 2: Unabhängige Prüfung der Sicherheitskonzepte im
Zusammenhang mit dem BETRIEB des Tieftunnels**

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München werden aufgefordert, beim Bayerischen Staatsinnenministerium Verkehr und der Deutschen Bahn die Sicherheitskonzepte der DB AG – und zwar im VORFELD – im Zusammenhang mit dem Betrieb des Tieftunnels und der Tiefbahnhöfe eingehend zu untersuchen, unabhängig begutachten zu lassen und die Aufnahme und Umsetzung der dahingehenden Planungsverbesserungen zu kontrollieren.

Fortsetzung Begründung:

Die Sicherheit der Fahrgäste im ÖPNV muss gewährleistet sein. Zweifel am öffentlich vorgestellten Sicherheitskonzept das auf den Internetseiten der DB AG zu finden ist bestehen, denn es erscheint ungenau und verharmlost Gefahren. Doch – WIR fahren mit den Öffentlichen und bezahlen auch dafür – und nicht die Vorstände der DB AG, die uns das Tieftunnelprojekt als "sicher" verkaufen möchten. Nicht ausreichend sichergestellt ist, dass bei Brand- und Rauchentstehung im Tieftunnel, Menschen sicher und lebend aus den großen Tiefen gerettet werden können! Bei Entstehung von Bränden und Rauch müssen Menschen bis zu 600 Meter zurücklegen, bis Notausgänge erreicht werden. Dann ist Stockwerk um Stockwerk aus großer Tiefe über Treppen zu überwinden. Was ist mit Älteren, Behinderten, Müttern mit Kinderwägen in dem Fall? Ein rauchfreier Raum soll, nach der Aussage eines Bahn-sprechers aus einer Anhörung, innerhalb 1/2 Stunde erreichbar sein. In wenigen Minuten erstickt der Mensch im Rauch! Wir alle haben Anspruch auf größtmögliche Sicherheit und Transparenz – sowohl beim Bau, als auch bei Betrieb und der Nutzung der S-Bahn und der Bahnhöfe. Und genau das wollen wir VOR Baubeginn sowohl UNABHÄNGIG kontrolliert und überprüft, als auch genau ge- und erklärt haben. Nicht erst während des Baus und wenn der Tunnel in Betrieb ist – und erst recht nicht dann, wenn schon etwas passiert ist. Wir sind doch nicht BETA-Tester für Sicherheitsmaßnahmen der Bahn! Ohne geprüfetes, vollständiges, öffentlich zugängliches Sicherheitskonzept für den Betrieb wird im Nachgang Antrag auf Baustopp gestellt.

Bürgerversammlung BA 5 Haidhausen Au

verschoben vom 22. Februar 2017 auf 18.05.2017

Der Tieftunnelbau mit Großbaustellen am Ostbahnhof, in ganz Haidhausen, sowie am Marienhof und Hauptbahnhof, betreffen **nicht nur die Haidhauser**, wie oft behauptet wird. Sie betreffen **alle Münchner und alle Pendler** aus dem Umland, die hier öffentlich oder mit dem Auto durchfahren, sowie **alle**, die über die Autobahnen aus Ost, West Nord und Süd durch München fahren.

Was bringt der Tunnel den Münchnern und den Bürgern aus der Region wirklich?

- ◆ **Nur 3 Haltestellen** an bereits vorhandenen Bahnhöfen und keine Entlastung durch neu geschaffene Knotenpunkte. Wie soll das den S-Bahn- und öffentlichen Verkehr unserer Stadt **WIRKLICH** entlasten? München wächst immer rasanter und braucht **MEHR** als nur **3 Haltestellen !!!** Und es gibt schon lang genügend bessere Lösungen.
- ◆ Wie kann es sein, dass eine vorher negative Nutzen-Kosten-Rechnung plötzlich positiv gerechnet wird, obwohl sich die Gesamtkosten im Lauf der vielen Planungs-Jahre vervielfacht haben? Es wird einfach behauptet, dass die Rechnung positiv ausfiele aber wo ist eine stichhaltige Begründung, wo sind tragfähige Beweise hinter der Aussage?
- ◆ **Der Tieftunnel bringt Taktverlangsamungen auf Stammstrecke Außenästen.** Niemand will eine Verschlechterung der jetzigen Situation. Wo bleibt dabei die Entlastung und Verbesserung? Versprochen wurde seit 1995 immer wieder der 10 Min Takt auf allen Strecken – der Tieftunnel ist das AUS dafür.
- ◆ Der Tieftunnel zentralisiert weiter – schaufelt mehr Fahrgäste ins Zentrum - anstatt die Stadt außenherum zu entlasten. Andere wichtige EU-Großstädte, haben das Problem längst mit Außenringstrecken gelöst, es funktioniert hervorragend. Wo bleibt ein entsprechendes, vernünftiges Gesamtkonzept von Regierung und Bahn für München und die Region? In den 20 Jahren der Stagnation mit der Tunnelplanung hätte diese sinnvolle Gesamtnetzplanung schon längst zur Baureife fertig sein können.
- ◆ Der Tieftunnel birgt massive Risiken und Gefahren, während des Baus und in Betrieb. Beispiel Marienplatz, bei Bränden im Untergeschoß ging viele Stunden im S-Bahnverkehr gar nichts mehr. Es gab Panik, Chaos, der Straßenverkehr war auch massivst beeinträchtigt. Was wird in so großen Tiefen sein? Sogar die Feuerwehr bezweifelt, Menschen rechtzeitig daraus bergen zu können.
- ◆ Die DB AG hat kurz mit einigen Bauwagenaktionen informiert - doch sind **alle** Fragen der Bürger beantwortet ? Wer weiß genau, was auf ihn zukommt? Dass es erhebliche Verzögerungen im öffentlichen und privaten Verkehr, Megastaus, noch mehr Schmutz, Lärm, Dieselruß, Feinstaub und andere Gefahren geben wird, **DAS** wissen wir. Haidhausen wird über Jahre zur Riesenbaustelle. Alle, die täglich von den Einfallstraßen aus Osten, Norden, Süden kommend durch Haidhausen müssen – werden in noch **katastrophaleren** Staus stehen, weil die Tunnelbaustellen überall Engstellen verursachen – sie werden dann ins Viertel ausweichen und Staus herein tragen. Die Gefahren die daraus - nicht nur Kindern - auf ihren gewohnten Wegen entstehen, sind heute noch gar nicht abzuschätzen. An den Kreuzungen, wo LKWs aus den Baustellen einfahren, wird es in der Enge von Haidhausens jetzt schon dicht befahrenen Straßen, zum Riesenchaos kommen und gar nichts mehr gehen. Genoveva-Schauerplatz und alle Verkehrsberuhigungen – mühsam erkämpft - werden dichtem Verkehr geöffnet werden müssen.

- ◆ Wer kommt auf für Bauschäden, Werteverluste der Häuser und Wohnungen, Mietminderungen, Gesundheitsbelastungen durch Dieselruß, Feinstaub, Lärm, Zeitverlusten wegen Baustellen und gesperrten Strecken, Unfällen und Gefahren für Leib- und Leben wegen Sicherheitsmängeln und was sonst noch an "Nebenkosten" durch den Tunnelbau auftauchen wird? Zahlt das auch der Bayerische Staat, der die Gesamthaftung und die sog. "Durchfinanzierung" gegenüber der DB AG großzügig unterschrieben hat? Haben die Verantwortlichen diese Risiken auch bereits in Ihrer Nutzen-Kosten-Rechnung eingepreist?

Viele ungeklärte Fragen, wo bleiben die RICHTIGEN Antworten? Wo bleibt Klugheit und Besonnenheit und Mut zur Entscheidung für ein wirklich gutes, kostengünstiges und tragfähiges Gesamt-Verkehrskonzept, das den Bürgern in der Stadt und der Region wirklich nützt? Wir rufen die Verantwortlichen auf: **Machen Sie endlich eine Verkehrs-Planung, die sich an den realen Verkehrs-Bedürfnissen orientiert ! Stattdessen werden für nur 3 Haltestellen riesige Summen verschwendet, die dadurch bayernweit bei wirklich nützlichen Verkehrs-Projekten fehlen.** Offensichtlich ist die deutsche Bahn-Politik und die sonstigen verantwortlichen dieses Projekts nicht an gutem Bahnverkehr orientiert, sondern lediglich an lukrativen Investitionen, v. a. in öffentlich geförderte Großbaumaßnahmen.

Wir haben in München jetzt schon genug von gravierenden Störungen und Behinderungen des Verkehrs, der fehlenden Bürgerinformation, der Überschreitungen von Schadstoffgrenzwerten, Feinstaub, Lärm, Megastaus etc. Wir nehmen ein nahezu nutzloses Tieftunnelprojekt mit massiven Sicherheitsmängeln an den geplanten Baustellen und Gefährdung der Sicherheit während Bau und Betrieb des Tieftunnels und letztendlich die ganze große Fehlplanung - am Bedarf des Münchner ÖPNV und der Bedürfnisse der Bürger vorbei - nicht ohne Gegenwehr hin.

Sie können mitmachen und vernünftige Lösungen unterstützen. Unterzeichnen Sie für einen vernünftigen Ausbau des ÖPNV in München, eine Unterschriftenliste geht herum. Im Internet finden Sie die Petition unter "S-Bahnausbau München Jetzt!"